




# **CLASH** *of Pinot Noir?*

# VINUM-PROFIPANEL

## Pinot Noir aus Deutschland und der Schweiz



Über Pinot-Stilistiken lässt sich trefflich streiten. Die einen mögen die pure, kühle Frucht, seidige Tannine und einen animierenden Säurenerv. Die anderen finden ihr Heil in konzentrierten, holzbetonten Weinen, die in der Jugend mit Ecken und Kanten aufwarten, um in vielen Jahren zu einem eleganten Tropfen zu reifen. Längst sind die verschiedenen Stile länderübergreifend auf Flaschen gezogen, wie unser Profipanel zeigt.

**Text: Ursula Geiger, Fotos: Linda Pollari**



**P**inot Noir ist der Heilige Gral der Weinwelt. Jeder Winzer, jeder Önologe jagt ihm hinterher, dem optimalen Pinot Noir. Doch gibt es überhaupt den optimalen Pinot Noir, und wie wird dieser definiert? Die Pinot-Frage ist nämlich eine vertrackte. Mikroklima, Bodenbeschaffenheit und darauf abgestimmte Klone, Jahrgangsbedingungen und die Arbeit im Keller sind Multiplikatoren, die das Geschmacksbild beeinflussen. Doch keine andere Sorte wird so gnadenlos in ein Geschmacksideal gepresst wie Pinot Noir. Gerne wird die Sorte als Diva charakterisiert. Und als Diva muss sie sich immer wieder neu erfinden, möchte sie ihren kapriziösen Status behalten und weiterhin für Aufsehen sorgen. Setzte man früher auf Kraft, Konzentration und Holz, verlangt die weltweite Weingemeinschaft heute Eleganz, Finesse, kühle Frucht und Langlebigkeit. «Burgundisch», was auch immer das heisst, müssen sich die Weine geben. Kein leichtes Unterfangen. Die Sommer werden auch in den gemässigten Weinbauregionen Europas immer heisser und trockener. Die Zuckerwerte schnellen in die Höhe, während die Gerbstoffreife hinterhinkt. Sensorisch kann dabei eine unschöne Kombination von überreifer, kompottiger Frucht

# 10

Mal vergaben die Verkoster 19 Punkte. Ein Zeichen für das hohe Gesamtniveau der Weine im Panel. Pinot Noir ist in der Schweiz und in Deutschland der Star unter den roten Rebsorten und sorgt für Superqualitäten im Glas.

# 15 000

Hektar Pinot Noir stehen zusammengenommen in Deutschland und der Schweiz.

In der Schweiz ist es die meistangebaut Rebsorte noch vor dem weissen Chasselas.

In Deutschland steigt der Anteil der Sorte ständig.

und grünen, bitteren Tanninen herauskommen. Wer exzellenten Pinot Noir keltern möchte und nicht vom Herkunftsbonus Côte d'Or profitieren kann, muss sich also mächtig ins Zeug legen. Was oft vergessen wird: In Deutschland ist Pinot Noir die wichtigste Rebsorte. Und in der Schweiz wird sie auf einer Fläche von 3986 Hektar kultiviert und ist somit die meistangebaute Rebsorte im Land. Einen ähnlichen Stellenwert hat Pinot Noir nur noch in Neuseeland - am anderen Ende der Welt. Wie schlagen sich also Pinot Noir aus der Schweiz und aus Deutschland im direkten Vergleich? Für das Panel wurden je fünfzehn Crus aus beiden Ländern ins Rennen geschickt. Die Auswahl war breit angelegt. Die wichtigsten Pinot-Regionen wurden berücksichtigt. Bekannte Namen und Newcomer waren vertreten, junge Jahrgänge und gereifte Crus, schlanke Weine mit 12,5 Volumenprozent Alkohol und schmelzüppige Vertreter, welche die 14,5-Volumenprozent-Marke knackten. Es gab klassisch in der Barrique ausgebaute Pinots zu verkosten sowie progressive Weine, aus biodynamischem Anbau und in einem Fall ohne Schwefelzusatz angebaut. Eine spannende Mischung aus beiden Ländern mit einem kleinen Unterschied. Die Pinot-

Regionen der Schweiz liegen weiter südlich, auf dem 47. Breitengrad, jener gedachten Linie, die sich durch Beaune zieht, dem Epizentrum des Burgund. In Deutschland liegen nur die Anbaugebiete Südbadens im gleichen Bereich. Doch sind die Unterschiede zwischen Nord und Süd wirklich schmeckbar, und werden sie von professionellen Verkostern aus Deutschland und der Schweiz unterschiedlich bewertet? Die Antwort lautet Nein! Schweizer und deutsche Gaumen sind bei der Pinot-Noir-Frage ähnlich gepolt. Gefragt sind Subtilität und Finesse in Kombination mit strukturierendem Tanningerüst und einem langgliedrigen Säurenerv. Out sind überkonzentrierte, nur auf üppige Frucht gebaute Spätburgunder. Kein Wunder, setzten beide Teams den Pinot Noir des Pfälzers Hans Erich Dausch an die Spitze und platzierten einen überaus eleganten Cru vom Neuenburger See auf Platz zwei. Beide Weine sind komplex und finessenreich. Etwas weiter auseinander lagen die Bewertungen beim Laumersheimer Kirschgarten von Philipp Kuhn aus der Pfalz, der mit kräftiger Cassis-Frucht und Holzwürze aufwartete, was nicht alle Verkoster gleich schätzten. Auch der Blauburgunder des Thurgauers Michael Broger polarisierte. Broger verzichtet auf Schwefelzusatz, sein 2018er präsentierte sich darum tiefdunkel und primärfrucht-

### Das VINUM-Profipanel

Experten aus allen Wein-Bereichen verkosten zusammen mit der VINUM-Redaktion maximal 30 Weine zu einem definierten Thema, auf «neutralem» Boden, in diesem Fall dem Restaurant «Caduff's Wine Loft» in Zürich. Die Probe ist für alle Verkoster blind, das heisst, alle Weine wurden vor dem Tasting in neutrale Karaffen umgefüllt. Die Reihenfolge und die Weine waren nur der Verkostungsleiterin bekannt, die die Probe aus den Vorschlägen der Redaktion zusammenstellte. Verkostet wurde frei, jeder Teilnehmer bestimmte Reihenfolge, Tempo und Nachverkostung selber. Bewertet wurde nach dem 20-Punkte-System. Für die im Text abgebildeten Weine wurde auf 0,5 Punkte gerundet, in die Platzierung (1–10) flossen auch die Zehntelpunkte ein. Ziel des Panels ist es, so objektiv und transparent wie möglich zu verkosten. Profipaneln werden von VINUM mehrfach im Jahr organisiert.

### Die Jury

*(Vorne, von links)*

#### Harald Scholl, Team DE

VINUM Deutschland  
Sein Favorit: Pinot Noir 2015,  
Hans Erich Dausch, Pfalz,  
Deutschland

#### Thomas Vaterlaus, Team CH

Chefredakteur VINUM  
Sein Favorit: Bürgstadter  
Berg 2017, Paul Fürst,  
Franken, Deutschland

#### Ivan Barbic MW, Team CH

Weinhändler und Weinautor  
Sein Favorit: Klingenberger  
Schlossberg 2017,  
Weingut Steintal, Franken,  
Deutschland

*(Hinten, von links)*

#### Beat Caduff, Team CH

Hausherr «Caduff's Wine Loft»  
Sein Favorit: Hecklinger  
Schlossberg 2017, Bernhard  
Huber, Baden, Deutschland

#### Ursula Geiger, Team CH

Verkostungsleiterin  
Ihr Favorit: Pinot Noir Kirche  
2018, Erich Meier, Zürich,  
Schweiz

#### Miguel Zamorano, Team DE

VINUM-Redakteur  
Sein Favorit: Blauburgunder  
Ottoberg, Michael Broger,  
Thurgau, Schweiz

#### Ilona Thétaz, Team CH

Winzerin und Weinmacherin  
Ihr Favorit: Pinot Noir La Belle  
Vue 2016, Friedrich Becker,  
Pfalz, Deutschland

#### Sigi Hiss, Team DE

Weinautor  
Sein Favorit: Hecklinger  
Schlossberg 2017, Bernhard  
Huber, Baden, Deutschland

#### Nicole Vaculik, Team DE

Sommelière  
Ihr Favorit: Les Argiles 2015,  
Domaine Saint-Sébastien,  
Neuenburg, Schweiz

#### Nicole Harreisser, Team DE

VINUM-Redakteurin  
Ihr Favorit: Pinot Noir 2015,  
Hans Erich Dausch, Pfalz,  
Deutschland

tig. Neue Konzepte und Philosophien haben es in der Pinot-Welt nicht einfach, auch weil sich deren Vorteile im Glas oft erst mit der Reife nach einigen Jahren zeigen. So zum Beispiel bei den Crus von Jens Heinemeyer, dessen Reben in den besten historischen Spätburgunder-Lagen im Rheingau auf rotem Phyllit-Schiefer wachsen. Heinemeyer verwendet Reinzuchtheften, lässt seinen Weinen extrem viel Zeit zum Reifen und nimmt im Keller keinen Einfluss. Die Weine werden nicht gefiltert. Einstimmigkeit herrschte hingegen beim frischen, knackigen 2018er Spätburgunder vom Weingut Julia Bertram an der Ahr, dem nördlichsten europäischen Anbaugelände für Spitzenpinots. Der Ahrweiler Forstberg liegt in südwestlicher Ausrichtung, der Boden ist ein Gemisch aus Sandstein und Löss, ideale Bedingungen für finessereiche Pinots.

### Deutsche Spätburgunder in der Poleposition

Beide Teams bewerteten die deutschen Pinots besser. Beim Schweizer Team war das Resultat signifikant. Die Verkoster setzten acht deutsche Crus unter die ersten zehn, darunter ein ausgesprochenes Nordlicht: den Pinot Noix Ardoise von Daniel Twardowski, der in besten Lagen an einem Seitenarm der Mosel auf drei Hektar in Steillagen Pinot Noir anbaut. Geschätzt wurde die kühle Eleganz, die erfrischende Erdbeerfrucht, die glasklare Struktur sowie eine feine Mineralität, die an nassen Stein erinnert und dem Wein eine leicht salzige Note verleiht. Generell waren die Schweizer Verkoster begeistert von der kühlen, subtilen Frucht der Pinots aus dem Norden, schätzten knackige Säurewerte und einen sehr behutsamen, kaum wahrnehmbaren Einsatz vom Holz. Klassische Rauch- und Specknoten wurden von beiden Teams positiv gewertet. Auch bei leicht reduktiven Noten zeigten sich die Verkoster milde gestimmt, sofern sich die Weine am Gaumen zugänglich zeigten und das Reifepotenzial vielversprechend war. Weine mit schwachem Säurenerv, überreifer, mürber Frucht und aufgesetztem Holz gefielen hingegen weniger. Demnach macht der Gewinner dieses Panels, Hans Erich Dausch, alles richtig. Der Pfälzer bewirtschaftet rund einen Hektar Spätburgunder-Reben und beschloss 2006 einen Pinot Noir ganz nach seinem Gusto zu keltern. Während sein Bruder die Maschinenarbeit im Rebberg übernimmt, pflegen er und seine Frau Jutta Seeland gemeinsam die Trauben bis zur Ernte. Ausgebaut wird auf dem Betrieb der Pfälzer Stefan, Volker und Werner Knipser. Die Philosophie ist bestechend klar: «Keine zusätzliche Konzentration durch Saftabzug, feinstes Tannin und Ausbau in 100 Prozent Neuholz.»



**DE: 17.5 Punkte**  
**CH: 16.5 Punkte**

**Möhr-Niggli Weine, Bündner Herrschaft, Schweiz**

**Pinot Noir Pilgrim 2017**

Schwarze, eingelegte Kirschen, Waldfrüchte, Karamell und Marzipan. «Prinz Charming», notierte eine Verkosterin, und recht hat sie: Die reife Säure umschmeichelt das körnige Tannin. Reinsten Wohlgefühl für den Gaumen. 2020 bis 2026

**43.70 Franken**

[www.siebe-dupf.ch](http://www.siebe-dupf.ch)

**DE: 18 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Caves du Château d'Auvernier, Neuenburg, Schweiz**

**Pinot Noir Les Argiles 2015**

Mit 14,5 Vol.-% einer der kräftigsten Pinots in diesem Panel. Aromenakirsche, Marzipan und dunkle Schokolade. Würzig, ausgewogen und elegant. «Trinken, bevor die Welt untergeht», stand auf einem Verkosterblatt. 2020 bis 2030

**58 Franken**

[www.chateau-auvernier.ch](http://www.chateau-auvernier.ch)

**DE: 18.5 Punkte**  
**CH: 18 Punkte**

**HE Weine, Pfalz, Deutschland**

**Pfalz HE Pinot Noir 2015**

«Grosse Klasse! Pinot für Intellektuelle!», vermerkte ein Verkoster vom Team Deutschland und verortete den Wein auch im richtigen Land. Gefallen haben die Noten von Granatapfel und Waldbeeren, die Eleganz am Gaumen und die zarten Röstnoten. 2020 bis 2028

**110 Franken**

[www.pinotandfriends.ch](http://www.pinotandfriends.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 18 Punkte**

**Ökonomierat Rebholz, Pfalz, Deutschland**

**Spätburgunder Vom Muschelkalk 2017**

Charakter und Finesse attestierten alle Verkoster diesem eleganten Pinot. Die feine Holzwürze ist hervorragend eingebunden und spielt mit der kreidigen Mineralität. Diskretes Bouquet mit reifer Waldbeerenfrucht und etwas Herbstlaub. 2022 bis 2030

**46 Franken**

[www.smithandsmith.ch](http://www.smithandsmith.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 16.5 Punkte**

**Chat Sauvage, Rheingau, Deutschland**

**Lorcher Kapellenberg Pinot Noir Erste Lage 2016**

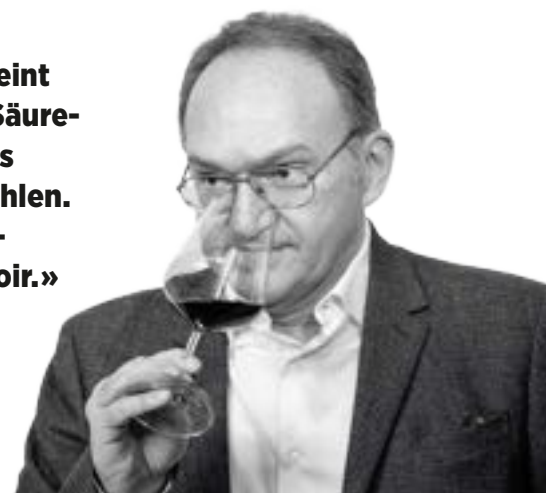
Elegant, würzig und beerenfruchtig in der Nase, dazu auch ein Hauch von Sternanis. Frischer Auftakt, kraftvolle Sauerkirsche und Hagebutte, pikante Würze und sehr gut integriertes Tannin, langes Finale. 2020 bis 2028

**Preis: 52 Franken**

[www.peterkuhnweine.ch](http://www.peterkuhnweine.ch)

**«Das Qualitätsniveau war allgemein sehr hoch, der Klimawandel scheint sich aber auch auf die Stilistik der Weine auszuwirken. Das Alkohol-Säure-Gleichgewicht stimmte nicht immer. In unseren Breitengraden ist es wichtiger denn je, den richtigen Erntezeitpunkt für den Pinot zu wählen. Intensität, Eleganz und Länge waren bei den besten wirklich beeindruckend und machten sie zu mustergültigen Vertretern des Pinot Noir.»**

Ivan Barbic MW Weinhändler & Weinautor, Wädenswil, Schweiz



# VINUM-PROFIPANEL

## Pinot Noir aus Deutschland und der Schweiz



**DE: 18 Punkte**  
**CH: 18 Punkte**

**Weingut Friedrich Becker, Pfalz, Deutschland**  
**Pinot Noir La Belle Vue 2016**

Diskrete, eher feingliedrige Nase, dann Eichenlohe, Zedernholz. Nach Belüftung reife Waldbeeren. Präsenzte Säure am Gaumen, noch vom Holz geprägt, bereits jetzt hervorragender Trinkfluss. Grosser Pinot mit viel Potenzial. 2024 bis 2034  
**290 Franken**  
[www.gerstl.ch](http://www.gerstl.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Weingut Philipp Kuhn, Pfalz, Deutschland**  
**Laumersheimer Kirschgarten Pinot Noir VDP.Grosses Gewächs 2016**

Würzige Nase, weisser Pfeffer, zarte Rauchnoten; kühle, reife Frucht, ein Hauch Cassis. Satter Gaumen mit betörender Frucht, feine Textur, straffe, geradlinige Säure mit saftiger Frische im Finish. 2021 bis 2030  
**40.50 Franken**  
[www.boucherville.ch](http://www.boucherville.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 16.5 Punkte**

**Jean-René Germanier, Wallis, Schweiz**  
**Pinot Noir de Venthône Réserve Lapon 2017**

Etwas holzbetont, Johannisbeeren in der Nase, dazu ätherische Noten von Erdbeerlakritze und Kräutern. Geradliniger, kreibiger Gaumen, gestützt von frischer, kerniger Säure. Walliser Pinot auf der mineralischen Seite. 2020 bis 2020  
**98 Franken (Magnum)**  
[www.jrgermanier.ch](http://www.jrgermanier.ch)

**DE: 16 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Histoire d'Enfer, Wallis, Schweiz**  
**Pinot Noir L'Enfer du Calcaire 2016**

Pflaumenkonfitüre, reife schwarze Früchte, getrocknete Kräuter. Runder, samtiger Stil am Gaumen, Noten von Lakritze und Stein sowie dezent vegetale Noten, feingliedriges Tanningestüt; zarte, fast luftige Säure. Eleganter Walliser Pinot. 2020 bis 2026  
**59 Franken**  
[www.smithandsmith.ch](http://www.smithandsmith.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Daniel Twardowski, Mosel, Deutschland**  
**Pinot Noix Ardoise 2016**

Typisches, helles Pinot-Rot. Reife Walderdbeeren, frische Gartenkräuter, nasser Stein, Sommergewitter, kühle Eleganz. Feingliedriger Gaumen, mit sehr gut integriertem Tannin, glasklares Finish auf Kirschkernnoten. 2020 bis 2027  
**89 Franken**  
[www.terravigna.ch](http://www.terravigna.ch)

«Pinot Noir ist eine Diva, die sich von ihrer besten Seite zeigt, sobald sie gehegt und gepflegt wird. Genau das hat mir dieses Tasting gezeigt. Egal ob aus Deutschland oder aus der Schweiz, alle Produzenten haben dazu beigetragen, dass ihre Pinots bei der Jury für Begeisterung und Spass sorgten. Es gibt weder Gewinner noch Verlierer, dafür aber viel Applaus für die Pinots aus der Schweiz und aus Deutschland.»

Nicole Vaculik Sommelière, Meersburg, Deutschland



**DE: 17 Punkte**  
**CH: 16.5 Punkte**

**Weingut Familie Hansruedi Adank, Bündner Herrschaft, Schweiz**  
**Fläscher Spondis Pinot Noir 2017**

Feinziseliert mit diskreter Kräuterwürze und Noten von weissem Pfeffer, etwas Muskatnuss; die Frucht blüht zart darunter hervor. Kraftvoller Gaumen, stoffig strukturiert mit reifem Tannin, animierende Herbe im Finish. 2022 bis 2028  
**67 Franken**  
[www.bauraulacvins.ch](http://www.bauraulacvins.ch)

**DE: 17.5 Punkte**  
**CH: 18 Punkte**

**Domaine Saint-Sébastien, Neuenburg, Schweiz**  
**Neuchâtel AOC Pinot Noir Clos de la Perrière 2016**

Diskretes, nobles Bouquet, Noten von Holunderbeeren und feiner Würze. Am Gaumen durch und durch burgundisch mit komplexer Holznote und strukturierenden Tanninen, herrlich saftiger Säurenerv im Finish. 2022 bis 2034  
**44 Franken**  
[www.studer-vinothek.ch](http://www.studer-vinothek.ch)

**DE: 18 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Weingut Rudolf Fürst, Franken, Deutschland**  
**Bürgstadter Berg Spätburgunder VDP.Erste Lage 2017**

Helles, frisches Pinot-Rot. Feine Beerenfrucht, elegante Holzprägung, frisch geröstete Kaffeebohnen und angepasste Würze. Leiser, subtiler Auftritt mit feinkörnigem Tannin und saftiger Säure. Pinot mit viel Charme. 2022 bis 2032  
**41.50 Franken**  
[www.boucherville.ch](http://www.boucherville.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Markus Ruch, Schaffhausen, Schweiz**  
**Hallau Haalde Pinot Noir 2017**

Mit Schokolade überzogene Kirschen, dazu reife Zwetschge, weisser Pfeffer und Noten von dunkler Erde. Satt und geradlinig am Gaumen, hinter den körnigen Tanninen schlummert die dunkle Frucht. Hat enorm viel Trinkfluss und Potenzial. 2022 bis 2029  
**47 Franken**  
[www.cultivino.ch](http://www.cultivino.ch)

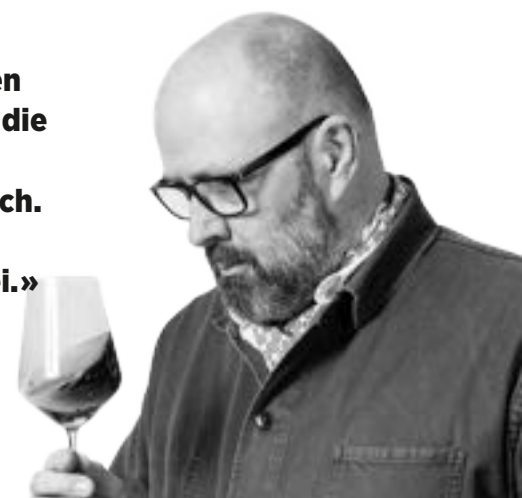
**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Javet & Javet, Murtensee, Schweiz**  
**Vully AOC – Fribourg Pinot Noir Aime Terre de Mur 2017**

Strahlendes Rubinrot. Elegantes Fruchtspiel mit Noten von Schwarzkirsche, dunkle Schokolade. Eleganter Auftakt, feingliedrig am Gaumen. Vereint im Finale Frucht, Würze und Frische zu einem komplexen Ganzen. 2022 bis 2030  
**35 Franken**  
[www.javet.ch](http://www.javet.ch)

**«Deutsche Winzer haben die Eigenheiten des Pinot Noir in den letzten Jahrzehnten immer besser verstanden, vor allem haben sie gelernt, die Barriques besser einzusetzen. Die früher dominante Fruchtigkeit ist kühler Mineralität gewichen, die Weine sind elegant und finessenreich. Wer Weine auf Top-Niveau sucht und dabei Verfügbarkeit und Preis im Auge behalten will, kommt an Pinot made in Germany nicht vorbei.»**

Harald Scholl stellv. VINUM-Chefredakteur Deutschland, München, Deutschland



# VINUM-PROFIPANEL

## Pinot Noir aus Deutschland und der Schweiz



**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Julia Bertram, Ahr, Deutschland**

**Ahrweiler Forstberg Spätburgunder 2018**

Jugendliches Kirschtrot. Noch etwas verhaltene Nase, dann frische Weichselfrucht, dunkle Beeren, kalter Rauch, etwas Grüntee. Tänzelt noch etwas unruhig über die Zunge, filigraner Gaumen, gut eingebundene, kernige Säure. 2021 bis 2025

**41 Franken**  
[www.studer-vinothek.ch](http://www.studer-vinothek.ch)

**DE: 16.5 Punkte**  
**CH: 16 Punkte**

**Weingut Cipolla, Wallis, Schweiz**

**Pinot Noir Bieltin 2018**

Rotbeerige Frucht, Kräuterwürze, Amarenakirsche und Backpflaume, Haselnussgebäck. Florale Noten und etwas vegetabile Aromatik am Gaumen, das Tannin präsentiert sich noch etwas kantig, aber die schöne Fülle im Finale zeigt, wohin die Reise gehen wird. 2021 bis 2026

**27 Franken**  
[www.weingut-cipolla.ch](http://www.weingut-cipolla.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Franz Keller, Baden, Deutschland**

**Oberrotweiler Eichberg Spätburgunder VDP.Grosses Gewächs 2017**

«Wird einmal gross», notierte ein Verkoster. In der Nase Rauch, etwas Zündholz, dann knackige Frucht. Kräftiger Auftakt im Mund, feine Extrakt-süsse, noch präsent, aber sehr feinkörniges Tannin. 2022 bis 2030

**55 Franken**  
[www.gerstl.ch](http://www.gerstl.ch)

**DE: 17.5 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Jean Stodden, Ahr, Deutschland**

**Recher Herrenberg Spätburgunder VDP.Grosses Gewächs 2017**

Waldbeeren, reife Kirschen und ein Hauch von schwarzer Trüffel. Dicht gewobener Gaumen, elegant und filigran, finessenreich kräuterwürzige Noten und frische Weichseln im Finale. Viel Potenzial. 2021 bis 2028

**87 Franken**  
[www.boucherville.ch](http://www.boucherville.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Weingut Erich Meier, Zürich, Schweiz**

**Zürich AOC Pinot Noir Kirche 2018**

Schattenmorellen, rote Pflaume, schwarzer Pfeffer und Gewürznelke in der komplexen, vielschichtigen Nase. Am Gaumen fruchtbetont, die kräftige Tanninstruktur und der frische Säurenerv bleiben bis zum Schluss. Bilderbuch-Pinot. 2021 bis 2030

**54 Franken**  
[www.erichmeier.ch](http://www.erichmeier.ch)



**«Die Mehrheit der verkosteten Pinots wirkte auf mich fruchtbetont und reif. Kein Wunder, gefielen mir jene mit einer kühleren Stilistik besonders. Was mir zudem auffiel: Viele Weine zeigten in der Nase leicht reduktive Noten, während sie am Gaumen mit einer üppigen, teils kompottigen Frucht aufwarteten. Begeistert hat mich bei nahezu allen Pinots in diesem Panel das filigrane, seidige Tannin.»**

**Ilona Thétaz** Winzerin und Weinmacherin, Sion, Schweiz



# VINUM-PROFIPANEL

## Pinot Noir aus Deutschland und der Schweiz



**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Steintal,**  
**Franken, Deutschland**  
Churfranken Klingenberg Schlossberg Spätburgunder VDP.Grosses Gewächs 2017

Kalter Rauch, etwas Zündholz, diskrete Würze vom Holz. Am Gaumen zeigt sich die dunkle, reife Frucht in Kombination mit noblen Tanninen, gut eingebundene reife Säure, dicht und lang. 2022 bis 2030  
**Preis auf Anfrage**  
[www.studer-vinothek.ch](http://www.studer-vinothek.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Bernhard Huber,**  
**Baden, Deutschland**  
Hecklinger Schlossberg Spätburgunder VDP.Grosses Gewächs 2017

Feine Röstaromen in der Nase, schöne Pinotypizität mit Noten von roten Beeren. Komplex am Gaumen mit sehr gut eingebundener Würze vom Holz. Leichtfüssig und elegant. Enormes Potenzial. 2022 bis 2032  
**92.50 Franken**  
[www.boucherville.ch](http://www.boucherville.ch)

**DE: 17 Punkte**  
**CH: 16.5 Punkte**

**Weingut Saalwächter,**  
**Rheinessen,**  
**Deutschland**  
Landwein Rhein Spätburgunder Alte Reben 2017

Kühles Bouquet, mit knackiger Frucht, Granatapfel, dazu frische Gartenkräuter, Liebstöckel. Straffe Textur am Gaumen, rassige Säure und dazu eine feine, kreidige Mineralität. Elegant. 2021 bis 2026  
**23 Euro**  
[www.weingut-saalwaechter.de](http://www.weingut-saalwaechter.de)

**DE: 16.5 Punkte**  
**CH: 16 Punkte**

**Michael Broger,**  
**Thurgau, Schweiz**  
Thurgau AOC Blauburgunder Ottoberg broger-dynamisch 2018

Dieser Pinot ohne Schwefelzusatz polarisierte schon allein wegen der tiefdunklen Farbe. Sauerkirsche in der Nase. Fruchtbetonter Auftakt, kraftvoll, gut integrierte Säure, reife Sauerkirschenfrucht, kräftiges Tannin. 2022 bis 2030  
**36 Franken**  
[www.sutterweine.ch](http://www.sutterweine.ch)

**DE: 17.5 Punkte**  
**CH: 16 Punkte**

**Domaine Henri Cruchon,**  
**Wallis, Schweiz**  
La Côte AOC Pinot Noir Grand Cru Raisenaz 2017

Duftet wie ein Praliné: Nuss-Nougat umschliesst zart das Confit aus reifen Johannisbeeren. Spürbare, aber feine Extrakt-süsse im Ansatz, reife Zwetschgen, straffer Säurenerv und feinkörniges, strukturierendes Tannin. 2021 bis 2029  
**36 Franken**  
[www.henricruchon.com](http://www.henricruchon.com)



**«Enorm hohes Niveau. Der Grossteil dieser Pinots ist auf langes Entwicklungspotenzial vinifiziert. Lagerfähigkeit ist für mich in der Topkategorie ein absolutes Kriterium. Grip und Struktur, klar gezeichnete Fruchtstilik mit einer präsenten und griffigen Säurestruktur gehören da einfach dazu. Hier standen echte, eigenständige Crus auf dem Tisch, die in den Anfangsjahren sicher nicht gefallen müssen.»**

Sigi Hiss Weinjournalist, Bad Krozingen, Deutschland

# VINUM-PROFIPANEL

## Pinot Noir aus Deutschland und der Schweiz



**DE: 16 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Litwan Wein, Aargau, Schweiz**

**Thalheim Pinot Noir Chalofe 2016**

Noch etwas reduktiv, «wie nach einem Gewitter im Sommer», zeigt aber nach Belüftung eine feine Kräuterwürze und Noten von geriebener Haselnuss. Die rotbeerige Frische am Gaumen und die animierende Säure sorgen für exzellenten Trinkfluss. 2020 bis 2028  
**42.50 Franken**

[www.vinothek-brancaia.ch](http://www.vinothek-brancaia.ch)

**DE: 16.5 Punkte**  
**CH: 16 Punkte**

**Solveigs – Jens Heinemeyer, Rheingau, Deutschland**

**Steil Pinot Noir 2015**

«Hochkomplexer Stil», wurde notiert. Charaktervoll und mit viel erdiger Mineralität. Reife Erdbeerfrucht, ein Hauch von Orangenzeste und Bergamotte sowie etwas Walnuss im Bouquet. Ätherisch, reif und von füllig-kraftiger Struktur. 2020 bis 2026  
**24 Euro**

[www.solveigs.info](http://www.solveigs.info)

**DE: 16 Punkte**  
**CH: 17 Punkte**

**Domaine de La Ville de Morges, Waadt, Schweiz**

**La Côte AOC Morges Grand Cru Servagnin 2017**

Komplexe, vielschichtige Nase, Brombeere, etwas Nougat. Leichte Rauchnote am Gaumen, noch etwas sperriges, aber gut eingebundenes Tannin, gewinnt an Charme durch die dichte Frucht im langen Finale. 2021 bis 2026  
**24 Franken**

[www.domainedelaville.ch](http://www.domainedelaville.ch)

**DE: 16.5 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Seeger, Baden, Deutschland**

**Leimener Herrenberg Spätburgunder Spermen «R» VDP.Grosses Gewächs 2017**

Sehr diskrete Röstaromatik, getrocknete Kräuter, rotbeerige Frucht. Kleidet elegant, ja fast subtil den Gaumen aus. Zur perfekten Struktur gesellt sich eine saftige, animierende Säure. 2020 bis 2030  
**36 Euro**

[www.seegerweingut.de](http://www.seegerweingut.de)

**DE: 16 Punkte**  
**CH: 17.5 Punkte**

**Weingut Donatsch, Bündner Herrschaft, Schweiz**

**Graubünden AOC Malans Pinot Noir Unique 2017**

Ansprechendes und noch etwas verhaltenes Bouquet, diskrete Frucht, Weichseln und rote, reife Beeren. Dichtgewobene Struktur mit gut eingebundenem, markantem Tannin. Kraftvoller und extrem langlebiger Pinot. 2022 bis 2032  
**82 Franken**

[www.riegger.ch](http://www.riegger.ch)

**«Bei diesem Panel hielten sich Licht und Schatten die Waage. Es waren ein paar ganz tolle Pinot-Vertreter in der Verkostung, aber leider auch einige schwächere Exemplare dieser für Deutschland und die Schweiz so wichtigen und anspruchsvollen Sorte. Wichtig scheint mir die Arbeit mit der Barrique. Auch Pinots, die auf kühle Frucht und Eleganz ausgerichtet sind, gewinnen durch den Holzeinsatz an Struktur und Komplexität.»**

Beat Caduff Gastronom, Zürich, Schweiz

